

Seelenkapelle in Evenhausen – Warum geht es nicht weiter?

Renovierung der Evenhausner Seelenkapelle kommt offenbar nicht vom Fleck

Bereits Mitte 2019 liefen die Planungen zur Renovierung der Seelenkapelle auf dem Evenhausner Friedhof. Das Renovierungskonzept war damals, ebenso wie die Finanzierung, fertig auf dem Tisch. Leider gab es lange keine Rückmeldung hinsichtlich der Baugenehmigung aus dem Erzbischöflichen Ordinariat in München. Nach vielen Gesprächen wurde deutlich, dass die Bau- und Kunstkommission der Renovierung so nicht zustimmen würde, da die Lourdes-Grotte in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben sollte.



Es gab bereits im Vorfeld zahlreiche Beratungsgespräche und Untersuchungen durch Experten des EOM und der Unteren Denkmalschutzbehörde, bei denen das Thema im Mittelpunkt stand. Das Ergebnis war jedoch immer, dass die jetzige Lourdes-Grotte aus Sicht des Denkmalschutzes nicht unbedingt erhalten werden muss. Die Kirchenverwaltung hat daher beschlossen, einen anderen Ort der Marienverehrung zu schaffen, der deutlich weniger Platz in Anspruch nimmt. Außerdem kann so den Vorschriften des Gesundheitsamtes zum Betrieb von Leichenhäusern deutlich besser entsprochen werden.

In der Zwischenzeit konnte ein vernünftiger Kompromiss mit München gefunden werden. Eine Barockmadonna mit Jesulein, soll den Mittelpunkt des neuen Marienverehrungsortes in der Kapelle bilden. Die Statue aus Holz stammt etwa aus dem Jahr 1700 und lagerte auf dem Dachboden der Pfarrkirche St. Peter u. Paul. Aktuell befindet sich das Stück zur Restaurierung bei der Firma Bauer aus Tabing.



Dass gar nichts passiert ist, stimmt so natürlich auch nicht. Die Firma Bauer restauriert bereits seit einem Jahr das barocke Retabel aus der Kapelle, was aufgrund des schlechten Zustands eine echte Herausforderung darstellt. Die Krönung Mariens war hier wirklich nur noch mit sehr viel Fantasie erkennbar.



Erste Restaurierungsschritte an Haupte Jesu und am hl. Geist



Auf Beschluss der Kirchenverwaltung wurde außerdem im Außenbereich zur Straße eine Terrasse mit Steinblöcken geschaffen, die ein deutlich besseres Bild macht, als dies vorher mit dem Wildbewuchs durch Sträucher der Fall gewesen ist.

Die Arbeiten in Evenhausen sollen nun, mit mehr als einem Jahr Verzögerung, im September 2021 weitergehen. Die Renovierung wird federführend von der Firma Eichler aus Bruckmühl durchgeführt, welche derzeit auch die kleine Innenrenovierung in der Pfarrkirche von Griesstätt betreut. Nutzen Sie die Gelegenheit das dortige Ergebnis einmal in Augenschein zu nehmen. Für die bisherige finanzielle und handwerkliche Unterstützung möchte sich Herr Pfarrer Reindl und die Kirchenverwaltung Evenhausen recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Autor: Christian Staber

Bilder: A. Landskron, C. Bauer

Datum: 01.03.2021